

Potpourri Cohousing Obdach



Potpourri Cohousing Obdach | Referenz



Referenz Kraftwerk 1 | Zwicky Süd

Wohnen | Arbeiten | Kultur | Dienstleistungen werden verbunden.

soziale und altersmäßige Durchmischung.

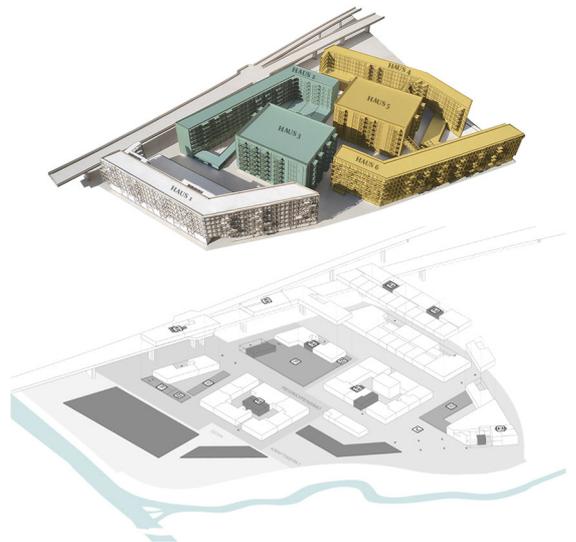
Gewerbe sorgt für Nahversorgung, Kultur, öffentliches Leben, Dinge, die in dieser Gegend bisher fehlten.

gesucht sind Innovative Handwerkerinnen, Werkstätten und Ateliers, die zur Belebung und Grundversorgung des Quartiers beitragen.

Gewerbe-Cluster verschiedener Sparten sind möglich:

Architektur | Design | Kleider | Textilien | Text | Kommunikation | Film | Kunst | Kunsthandwerk | hochwertige Lebensmittel.

Jungunternehmerinnen und kreative ältere Menschen können hier Infrastruktur nutzen und Know-how austauschen.



Potpourri Cohousing Obdach | Netzwerk

Obdach = Lebensqualität

qualitativ hochwertiges Leben
in der Gemeinschaft wird ermöglicht durch:

Tauschhandel
„Qualität statt Quantität“
Regionale Produkte | Handwerk
gesundes vitales Leben
Transparenz
gegenseitiges Unterstützen
Wohnen und Arbeiten
selbständig machen, neuorientieren
Nähe zu Pflegeeinrichtungen
Einbindung bestehender Unternehmen
Gaststätten - Mittagmenüs
Ergänzung von fehlenden Einrichtungen
Alles befindet sich in unmittelbarer Nähe
Gemeinsame Aktivitäten
Gemeinschaftsgärten
Shared Space

 Leerstände
 vermessene Leerstände

„Die Villa“
Dient als Ausdruck repräsentativer Wohnkulturen und verfeinerter Lebensart

1. Die Scheune

Hauptstraße 16

2. Das Pflegehaus

Hauptstraße 19

3. Die Werkstatt

Hauptstraße 24

4. Das Badehaus

Hauptstraße 29

5. Die Wohnküche

Hauptstraße 35 + Gasthäuser

6. Die Biblio-Mediathek

Hauptstraße 34

Kreativtheater

Hauptstraße 34

7. Die Galerie

Ehemaliger Musikverein

8. Der Abstellraum

Hauptstraße 50

9. Das Spielzimmer

Messnerhaus

10. Zimmer

Hauptstraße 47

11. Der Balkon

Höfe | Loggien im Haus

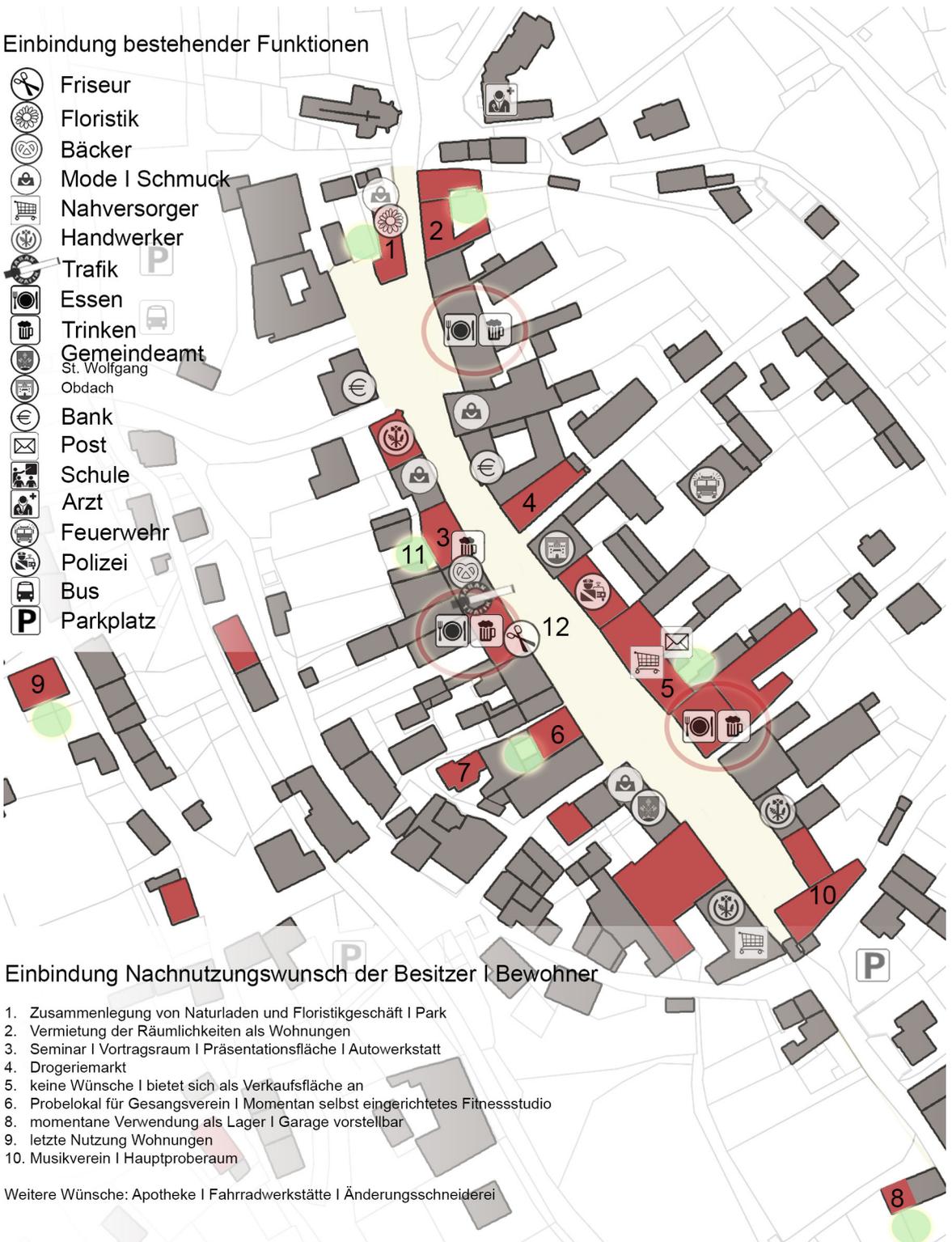
12. Die Straße

Hauptstraße | shared space

Potpourri Cohousing Obdach| Netzwerk

Einbindung bestehender Funktionen

-  Friseur
-  Floristik
-  Bäcker
-  Mode | Schmuck
-  Nahversorger
-  Handwerker
-  Trafik
-  Essen
-  Trinken
-  Gemeindeamt
St. Wolfgang
Obdach
-  Bank
-  Post
-  Schule
-  Arzt
-  Feuerwehr
-  Polizei
-  Bus
-  Parkplatz



Einbindung Nachnutzungswunsch der Besitzer | Bewohner

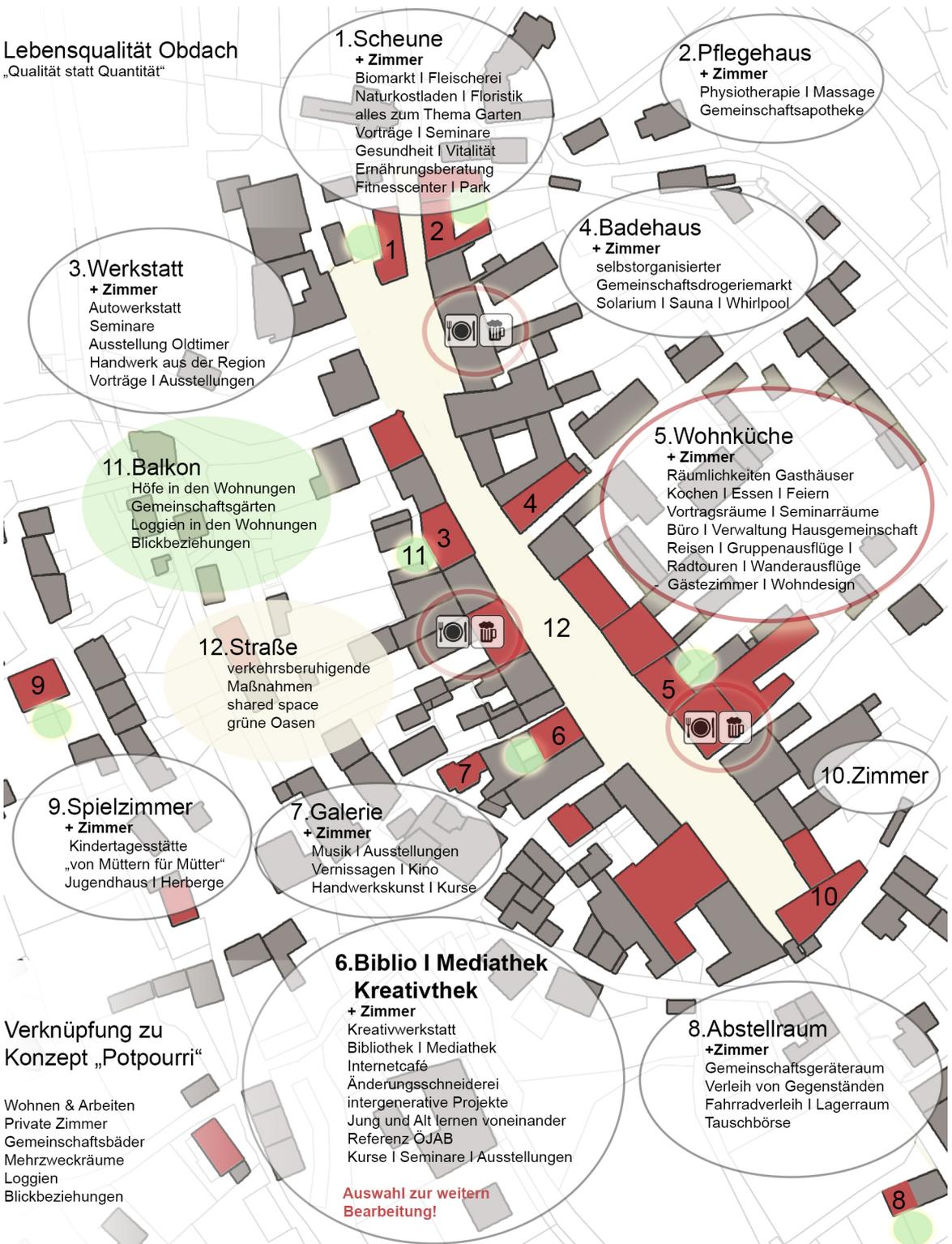
1. Zusammenlegung von Naturladen und Floristikgeschäft | Park
2. Vermietung der Räumlichkeiten als Wohnungen
3. Seminar | Vortragsraum | Präsentationsfläche | Autowerkstatt
4. Drogeriemarkt
5. keine Wünsche | bietet sich als Verkaufsfläche an
6. Probelokal für Gesangsverein | Momentan selbst eingerichtetes Fitnessstudio
8. momentane Verwendung als Lager | Garage vorstellbar
9. letzte Nutzung Wohnungen
10. Musikverein | Hauptproberaum

Weitere Wünsche: Apotheke | Fahrradwerkstätte | Änderungsschneiderei

Potpourri Cohousing Obdach | Netzwerk

Lebensqualität Obdach

„Qualität statt Quantität“



1. Scheune

+ Zimmer
Biomarkt | Fleischerei
Naturkostladen | Floristik
alles zum Thema Garten
Vorträge | Seminare
Gesundheit | Vitalität
Ernährungsberatung
Fitnesscenter | Park

2. Pflegehaus

+ Zimmer
Physiotherapie | Massage
Gemeinschaftsapotheke

3. Werkstatt

+ Zimmer
Autowerkstatt
Seminare
Ausstellung Oldtimer
Handwerk aus der Region
Vorträge | Ausstellungen

4. Badehaus

+ Zimmer
selbstorganisierter
Gemeinschaftsdrogeriemarkt
Solarium | Sauna | Whirlpool

11. Balkon

Höfe in den Wohnungen
Gemeinschaftsgärten
Loggien in den Wohnungen
Blickbeziehungen

5. Wohnküche

+ Zimmer
Räumlichkeiten Gasthäuser
Kochen | Essen | Feiern
Vortragsräume | Seminarräume
Büro | Verwaltung Hausgemeinschaft
Reisen | Gruppenausflüge |
Radtouren | Wanderausflüge
Gästezimmer | Wohndesign

12. Straße

verkehrsberuhigende
Maßnahmen
shared space
grüne Oasen

9. Spielzimmer

+ Zimmer
Kindertagesstätte
„von Müttern für Mütter“
Jugendhaus | Herberge

7. Galerie

+ Zimmer
Musik | Ausstellungen
Vernissagen | Kino
Handwerkskunst | Kurse

10. Zimmer

Verknüpfung zu Konzept „Potpourri“

Wohnen & Arbeiten
Private Zimmer
Gemeinschaftsbäder
Mehrzweckräume
Loggien
Blickbeziehungen

6. Biblio | Mediathek Kreativtheek

+ Zimmer
Kreativwerkstatt
Bibliothek | Mediathek
Internetcafé
Änderungsschneiderei
intergenerative Projekte
Jung und Alt lernen voneinander
Referenz ÖJAB
Kurse | Seminare | Ausstellungen

8. Abstellraum

+ Zimmer
Gemeinschaftsgeräteaum
Verleih von Gegenständen
Fahrradverleih | Lagerraum
Tauschbörse

Auswahl zur weitem
Bearbeitung!

Potpourri Cohousing Obdach | Vernetzung Konzept

Obdach = Lebensqualität

Leerstände in Obdach = Villa = qualitativ hochwertige Wohngemeinschaft

Die Villa ist ein vornehmes Haus auf dem Lande, als das wird sie auf Wikipedia bezeichnet.

Die Villa dient als Ausdruck repräsentativer Wohnkulturen und verfeinerter Lebensart. Sinngemäß auf mein Projekt bezogen, wird der Ortskern von Obdach mit seinen Leerständen als zukünftige „Villa“ bezeichnet.

Der Stadtkern steht jetzt noch leer, aber das soll sich bald ändern. In Bezug auf mein Konzept „Potpourri“ (allerlei, bunt gemischt), das einen Wohnraum für Menschen jeden Alters schaffen soll, welche sich selbständig machen wollen, soll der Stadtkern mit einer Art Villa assoziiert werden.

Es wird eine Wohn-Gemeinschaft gegründet, der Ortskern soll dadurch neu an Bedeutung gewinnen. In dieser Wohn-Gemeinschaft zu leben bringt Vorteile. Die Mitglieder profitieren gegenseitig voneinander. So steht in der Gemeinschaft der Tauschhandel im Vordergrund.

Ein qualitativ hochwertiges und gesundes Leben in der Gemeinschaft soll den Ortskern wiederbeleben. Nach dem Motto „Zurück zur Qualität weg von der Quantität“.

Das äußert sich durch qualitativ hochwertige und einzigartig regionale Produkte.

Auch die Transparenz, also das Wissen über die Herkunft der Produkte spielt eine wichtige Rolle. Sport, Vitalität und Gesundheit stehen im Vordergrund.

Vorteile der Wohngemeinschaft

Vorteile der Wohngemeinschaft

- Soziales Netzwerk
- Wohnen und Arbeiten an ein und demselben Ort
- Günstiges Wohnen in der Gemeinschaft durch gegenseitige Unterstützung (Tauschhandel | Gemeinschaftszonen)
- Qualitativ hochwertige Produkte
- Vitales, gesundes und soziales Leben
- Umweltbewusstes Leben
- Belebter Ortskern
- Nutzung des Leerstandes
- Förderung der Wirtschaft | Tourismus
- Schaffung einer speziellen Identität
- Transparenz
- Sozialfond
- Pflegebetreuung | Kinderbetreuung
- Nähe zu Gewerbe, Nahversorger
- Hybridität der Funktionen führt zu maximaler Auslastung

Nutzung und Funktion

Die Leerstände sind also Teil der „Villa“ und Teil der Lebensqualität von Obdach, in der „Quantität statt Qualität“ zählt. In dieser „Villa“ gibt es:

Die Wohnküche + Büro | Das Bade und Pflegehaus | Die Werkstatt | Die Galerie | Der Abstellraum | Das Spielzimmer | Die Bibliothek | Die Scheune | Der Balkon | Der Garten. Jedes dieser Häuser beinhaltet unterschiedliche und zur Bezeichnung passende Funktionen, Gewerbe, Dienstleistungen und kulturelle Einrichtungen.

Zusätzlich gibt es in jedem Leerstand auch private Zimmer und Gemeinschaftsbäder. Die Bewohner des jeweiligen Haus, sind gleichzeitig zuständig für das jeweilige dort betriebene Gewerbe.

Potpourri Cohousing Obdach | Vernetzung Konzept

Somit wird Wohnen & Arbeiten möglich gemacht. Die hybride Nutzung der Leerstände und Wandelbarkeit der Funktionen im Raum schaffen eine optimale Auslastung und beleben den Stadtkern.

Die unmittelbare Nähe zu Nahversorgern und zum Arbeitsplatz hat große Vorteile, speziell für die ältere Generation.

Öffentliche Gemeinschaftsgärten und ein Shared Space entlang der Hauptstraße schaffen zusätzlich noch mehr Lebensqualität.

Referenz

Bereits bestehende und funktionierende Projekte wie zum Beispiel Kraftwerk 1 Zwicky Süd in Zürich dienen hierfür als Referenz und Inspiration.

Hier wird Wohnen, Arbeiten, Kultur und Dienstleistung miteinander verbunden. Es findet eine soziale und altersmäßige Durchmischung statt.

Das Gewerbe sorgt für Nahversorgung, Kultur, öffentliches Leben, Dinge, die in der Gegend fehlen. Gesucht sind innovative Handwerkerinnen, Werkstätten und Ateliers, die zur Belebung und Ergänzung des bestehenden Quartiers beitragen. Gewerbe-Cluster verschiedener Sparten sind möglich.

Jungunternehmerinnen und kreative ältere Menschen können hier Infrastruktur nutzen und Know-how austauschen.

Ergänzung fehlender Funktionen in Obdach:

Die leerstehenden Gebäude sollen gefüllt werden mit Funktionen, die in Obdach fehlen.

Die fehlenden Funktionen ergeben sich durch das Miteinbeziehen der Nachnutzungswünsche der Bewohner, Informationen von bereits bestehenden Projekten und Eigenrecherche.

Zu den fehlenden Funktionen zählen unter anderem:

Drogerie | Apotheke | Änderungsschneiderei | Handarbeit | Fahrradwerkstatt | Fitness-Studio | Solarium | Wellness | Jugendtreff | Kindertagesstätte | Internetcafé | Kulturinitiativen | Kreativwerkstatt | Bibliothek | Mediathek

Einbindung des Nachnutzungswunsches der Bewohner

Bei unserem Aufenthalte im Zuge des verpflichtenden Wahlfaches „AK Stadtforschung“ in Obdach, haben wir die Bewohner nach zukünftigen, vorstellbaren Nutzungen für die leer stehenden Gebäude befragt.

Diese Zukunftsvisionen beinhalten:

- Eine Zusammenlegung von Floristik und Naturkostladen
- Ein Fitnesscenter (ein gemeinschaftliches privates ist bereits vorhanden)
- Eine kleine Autowerkstatt mit Präsentationsfläche
- Wohnmöglichkeiten
- Seminar und Vortragsräume
- Drogeriemarkt | Apotheke
- Probelokal für Gesangsverein
- Musikverein
- Lagerraum

Potpourri Cohousing Obdach | Vernetzung Konzept

Einbindung bestehender Funktionen

Auf bereits bestehende Betriebe soll Rücksicht genommen werden und gleichzeitig sollen sie in die Gemeinschaft mit eingebunden werden. Jeder der möchte kann an dem Gemeinschaftsleben teilhaben und mitwirken.

Es können zum Beispiel bestehende Gastronomiebetriebe günstige Mittagsmenüs anbieten, oder sich sogar am Tauschhandel beteiligen.

Vorstellbar wäre, dass die regionalen Lebensmittel den Gastronomiebetrieben zur Verfügung gestellt werden, dafür wird für die Gemeinschaft gekocht. „Die Küche“ soll somit im direkten Austausch mit den bereits bestehenden Gastronomiebetrieben stehen.

Auch der bereits bestehenden Naturkostladen, das Floristikgeschäft, das Brautmodengeschäft und andere zukünftige Projekte können in die Gemeinschaft mit eingebunden und durch fehlende Funktionen ergänzt werden.

Regionale Produkte

Durch die hochwertige Qualität der Produkte, sollen Menschen von außen angezogen werden. Das Bewusstsein der Menschen ist im Wandel. Immer mehr Menschen lehnen Massenproduktion ab und möchten qualitativ hochwertige Produkte kaufen.

Auch die steigende Zunahme von Lebensmittelunverträglichkeiten, wird zur Folge haben, dass Menschen die Qualität wieder schätzen lernen und auch bereit sind dafür zu zahlen und wenn nötig auch nach Obdach zu kommen um dort die Qualität zu bekommen.

Ländliche Regionen müssen ihre Qualitäten erkennen und nutzen und nicht versuchen es den Städten gleich zu tun und danach streben, so zu werden wie sie.

Denn dann wird Land zu Stadt und das wäre sehr schade. Obdach könnte dadurch nicht nur ein Vorbild sein für Österreich, sondern für die ganze Welt.

Der notwendige Raum dazu steht durch die Leerstände zur Verfügung. Was daraus gemacht wird, muss zukunftsweisend und fortschrittlich sein, um Erfolg zu haben.

Das vertraute Leben in der Gemeinschaft, der Tauschhandel, qualitativ hochwertige regionale Produkte, verkehrsberuhigende Maßnahmen mit grünen Oasen, ein vitales und gesundes Leben, die Transparenz, zu wissen was ich esse und wo es herkommt sind Qualitäten, welche ländliche Regionen stärken – diese sind zu nutzen statt dagegen zu arbeiten.

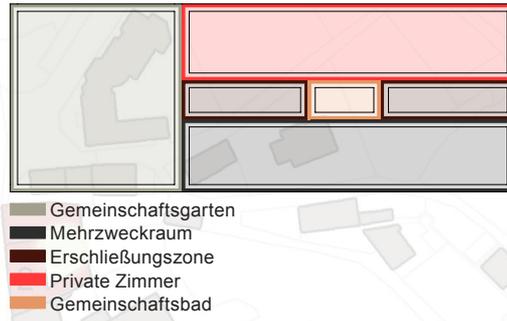
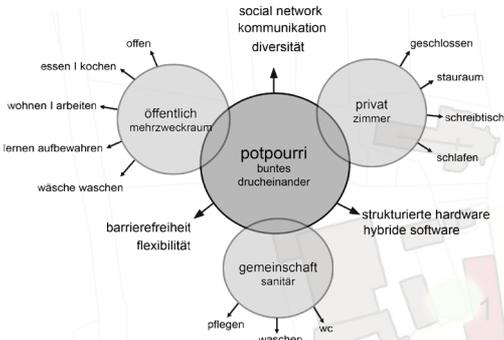
Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheke Hauptstraße 34



Kreativtheke
Hauptstraße 34
8742 Obdach
Steiermark



Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheke Hauptstraße 34



Typologie

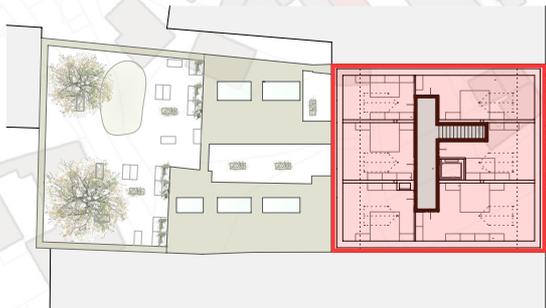
KREATIVTHEKE

Zur genaueren Ausarbeitung habe ich aus diesem Netzwerk die Hauptstraße 34, also die Biblio- und Mediathek, sprich Kreativtheke herangezogen. Die Kreativtheke beinhaltet eine Bibliothek und Mediathek mit Schwerpunkt auf Design aus der Region.

Die Typologie

Die Gebäudetypologie wurde vom Seminar Wohnbau übernommen, durch einen Gemeinschaftsgarten ergänzt und auf den Grundriss der Hauptstraße 34 übertragen. Durch die Gebäudetypologie wird die Nutzungseinteilung der Räume ersichtlich gemacht.

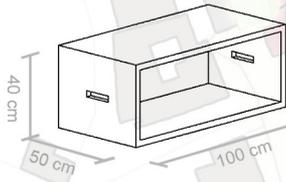
Die Gebäudetypologie für ein Potpourri Cohousing Haus beinhaltet einen Mehrzweckraum mit Teeküche, private Zimmer zur Rückzugsmöglichkeit der Bewohner, ein Gemeinschaftsbad, die Erschließungszonen und ein Gemeinschaftsgarten



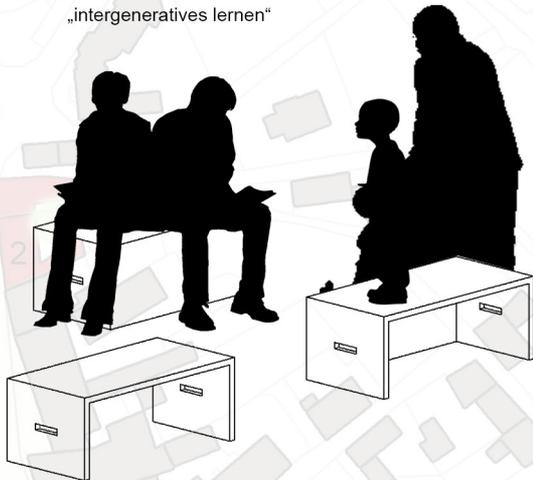
M 1:500

Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheek Hauptstraße 34

„Die Theken“ (griechisch: Kiste, Behälter)
Hybrides Mobiliar aus Lärchenholz
Multifunktions - Boxen, für multifunktional Räume
4 Typen



„intergeneratives lernen“



„kombinierte Theken“

„ausstellen“



„aufbewahren“



„austauschen“



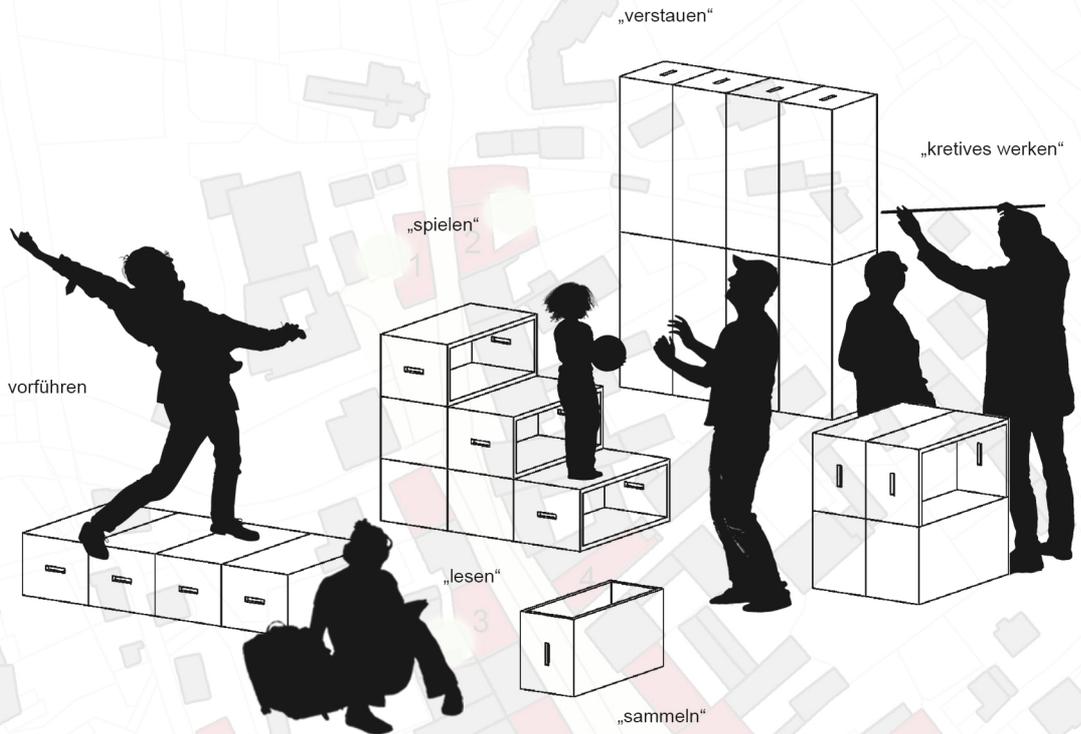
„erzählen“



Inspiration: <http://www.holz-ist-genial.de/2013/01/24/nadaaa/>



„weitere kombinierte Theken“



„multifunktionale Räume bilden“



Mehrzweckraum Kreativ-theK Timetable Montag - Mittwoch

	Montag		Dienstag		Mittwoch	
8:00 – 9:00	Frühstück					
9:00 – 10:00	Büro Organisation	Designwerkstatt Schneiderei	Büro Organisation	Designwerkstatt Schneiderei	Büro Organisation	Designwerkstatt Schneiderei
10:00 – 11:00	Bibliothek Mediathek	Fotograph	Bibliothek Mediathek	Fotograph	Bibliothek Mediathek	Fotograph
11:00 – 12:00	Internet		Internet		Internet	
12:00 – 13:00	Mittagessen					
13:00 – 14:00						
14:00 – 15:00	Büro Organisation	Intergeneratives Arbeiten	Büro Organisation	Intergeneratives Arbeiten	Büro Organisation	Intergeneratives Arbeiten
15:00 – 16:00	Bibliothek Mediathek		Bibliothek Mediathek		Bibliothek Mediathek	
16:00 – 17:00	Internet		Internet		Internet	
17:00 – 18:00						
18:00 – 19:00	Abendessen					
19:00 – 20:00	Abendkurse Ausstellung		Abendkurse Ausstellung		Abendkurse Ausstellung	
20:00 – 21:00	Performance		Performance		Performance	
21:00 – 22:00						

Bibliothek | Mediathek

Schwerpunkt Design aus der Region
Holzschnitzerei | Weben | Nähen
Arbeiten mit Lärchenholz |
Glas blasen | Tiffany Fusingtechnik |
Glasverarbeitung | Blumen binden
Buchbinden | Wohndesign
Sammelstelle alte Bücher | Medien

Workshops | Kurse |

Performance | Ausstellungen
Neue Medien | Computer
Grafik | Foto | Film
Handwerken | Töpfern
Malen | Designen
Nähen | Basteln
Tanzen | Gymnastik

Internetcafé

Kaffeeautomat | Selbstbedienung
Getränke von Gaststätten / W-Lan

Designwerkstatt: „Reuse it, Repair it“

Kooperation mit Tischlerwerkstatt Baumgartner
Wohndesign | Deko | Möbel | Haushaltswaren
Alte Gegenstände werden gesammelt
und zu multifunktionalen Möbel, Wohn-
accessoires oder Haushaltswaren verarbeitet.
Reparaturdienst

Änderungsschneiderei:

Kooperation mit Modegeschäfte
Speziell Brautmodengeschäft

Fotograph

**Intergeneratives Arbeiten:
Jung und Alt**

Kooperationen mit Kindergärten
Schulen | Studenten | Pflegeheim
Shuttlebus nach Obdach
Wissensaustausch: Neue Medien
Erzähl | Vorlesungsprojekte
Gesundheitsförderung: Tanz | Gymnastik
Stadtteilarbeit: Obdach neue Möglichkeiten
Gemeinsames kreatives Arbeiten:
Malen | Töpfern | Werken | Kochen
Gemeinsames Feiern von Festen | Lesefest
Leih-Oma | Leih-Opa |
Hilfsdienste | Besuchsdienst

Essen und Feiern
bei Gaststätten

Mehrzweckraum Kreativ-theK Timetable Donnerstag - Freitag

	Donnerstag		Freitag		Samstag
8:00 – 9:00	Frühstück				
9:00 – 10:00	Büro Organisation	Workshops	Büro Organisation	Workshops	Reisetag Timetabel Es werden Workshops und Kurse angeboten über neue Medien, Computer, Foto, Film, Grafik, Handwerk, Töpfern, Malen, Tanz, Gymnastik. Es finden auch Vorfürungen und Ausstellungen zu diesen Themen statt. Ebenfalls gibt es eine Designwerkstatt, mit dem Motto „Reuse it, Repair it“. In Kooperation mit der Tischlerwerkstatt Baumgartner werden Möbel aus alten Materialien entwickelt. Ebenfalls können alte Möbel repariert oder umfunktioniert werden. Ein Schwerpunkt des Veranstaltungsplanes wird auf das Intergeneratives Arbeiten von Jung und Alt gelegt. In Kooperation mit Kindergärten, Schulen, Universitäten und Pflegeheimen findet ein Wissensaustausch statt. Es gibt Erzähl- und Vorlesungsprojekte, Gesundheitsförderungsprogramme, gemeinsame Stadteilarbeit, gemeinsames kreatives Arbeiten, gemeinsames Feiern von Festen, Leihomas und Leihopas, Hilfsdienste und Besucherdienste. Außerdem gibt es Internet und einen hauseigenen Fotografen. Geessen und gefeiert wird in den drei vorhandenen Gaststätten.
10:00 – 11:00	Bibliothek Mediathek		Bibliothek Mediathek		
11:00 – 12:00	Internet		Internet		
12:00 – 13:00	Mittagessen				
13:00 – 14:00					
14:00 – 15:00	Büro Organisation	Intergeneratives Arbeiten	Büro Organisation	Intergeneratives Arbeiten	
15:00 – 16:00	Bibliothek Mediathek		Bibliothek Mediathek		
16:00 – 17:00	Internet		Internet		
17:00 – 18:00					
18:00 – 19:00	Abendessen				
19:00 – 20:00	Abendkurse Ausstellung	Gemeinsames Feiern im Gasthaus			
20:00 – 21:00	Performance				
21:00 – 22:00					

Referenz ÖJAB - Generationenwohnen | intergeneratives Arbeiten

Wohngemeinschaft

Generationen - lernen | Jung trifft Alt | Wissensaustausch | Miteinander Xund | Feste



Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheater- Hauptstraße 34



ARCHITEKTUR

Um die notwendigen Qualitätsstandards von Potpourri zu erfüllen, mussten Umbauarbeiten am Haus vorgenommen werden. Tiefe dunkle Räume werden aufgebrochen um eine angenehme Raumqualität und helle, bewohnbare Räume zu schaffen. Auch die Barrierefreiheit war ein notwendiger und wichtiger Entwurfsaspekt.

Gemeinschaftsgarten

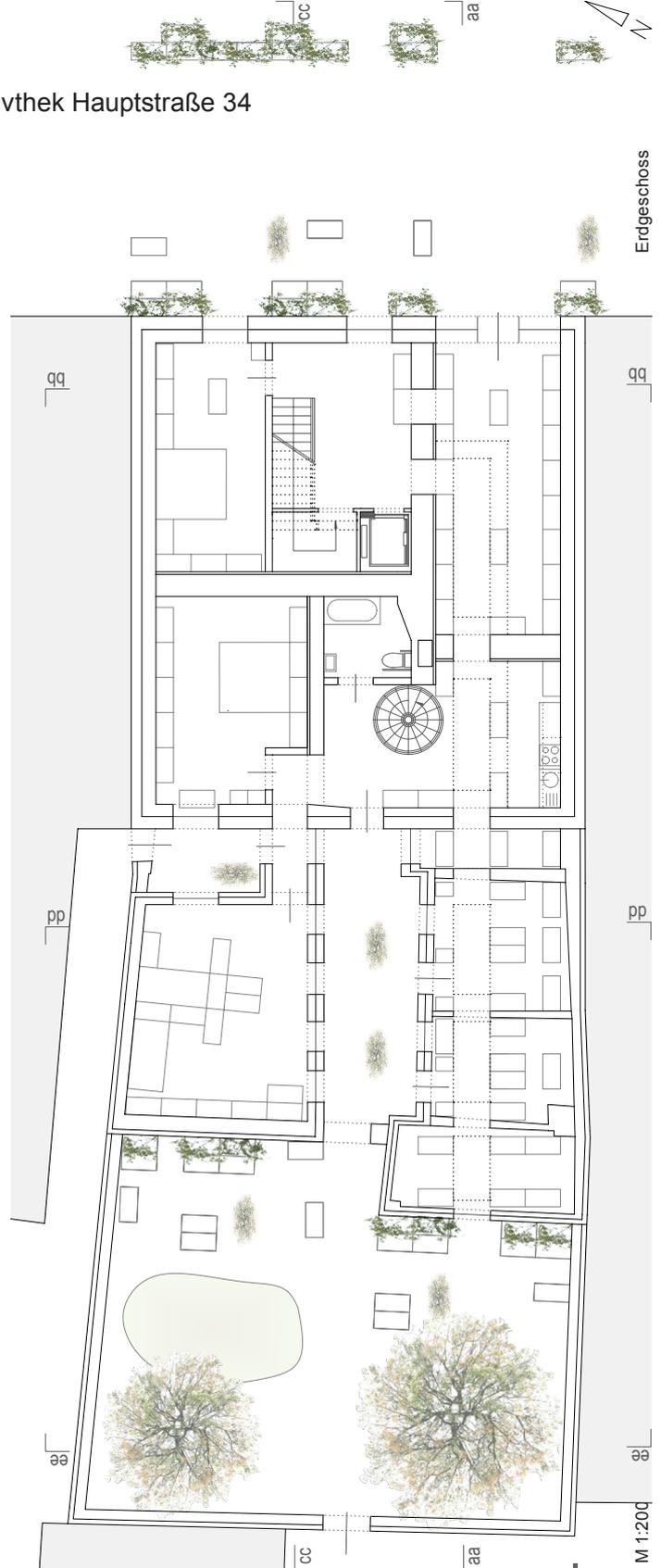
Die Scheune wird abgerissen und in einen offenen und freundlichen Gemeinschaftsgarten umfunktioniert. Dieser wird auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Belichtung

Durch das Öffnen der dichten Strukturen entstehen außerdem zwei neue Lichthöfe. Dachflächenfenster sollen zusätzliches Licht in die tiefen Altbaustrukturen bringen.

Vertikale Erschließung

Es gibt einen Lift, eine Haupttreppe und eine Nebentreppe in Form einer Wendeltreppe. Der Lift und die Haupttreppe entsprechen mit den Fahrkorbbmessungen von 110x140 den Mindestanforderungen für barrierefreies Bauen.





Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheek Hauptstraße 34

Horizontale Erschließung

Das Haus kann durch drei Eingänge erschlossen werden. Es gibt einen öffentlichen Zugang entlang der Hauptstraße und zwei private Zugänge. Sie befinden sich an der Nord- und Westfassaden des Gebäudes.

Besonderheiten

Die großzügige Gangbreite ermöglicht eine angenehme Erschließung.

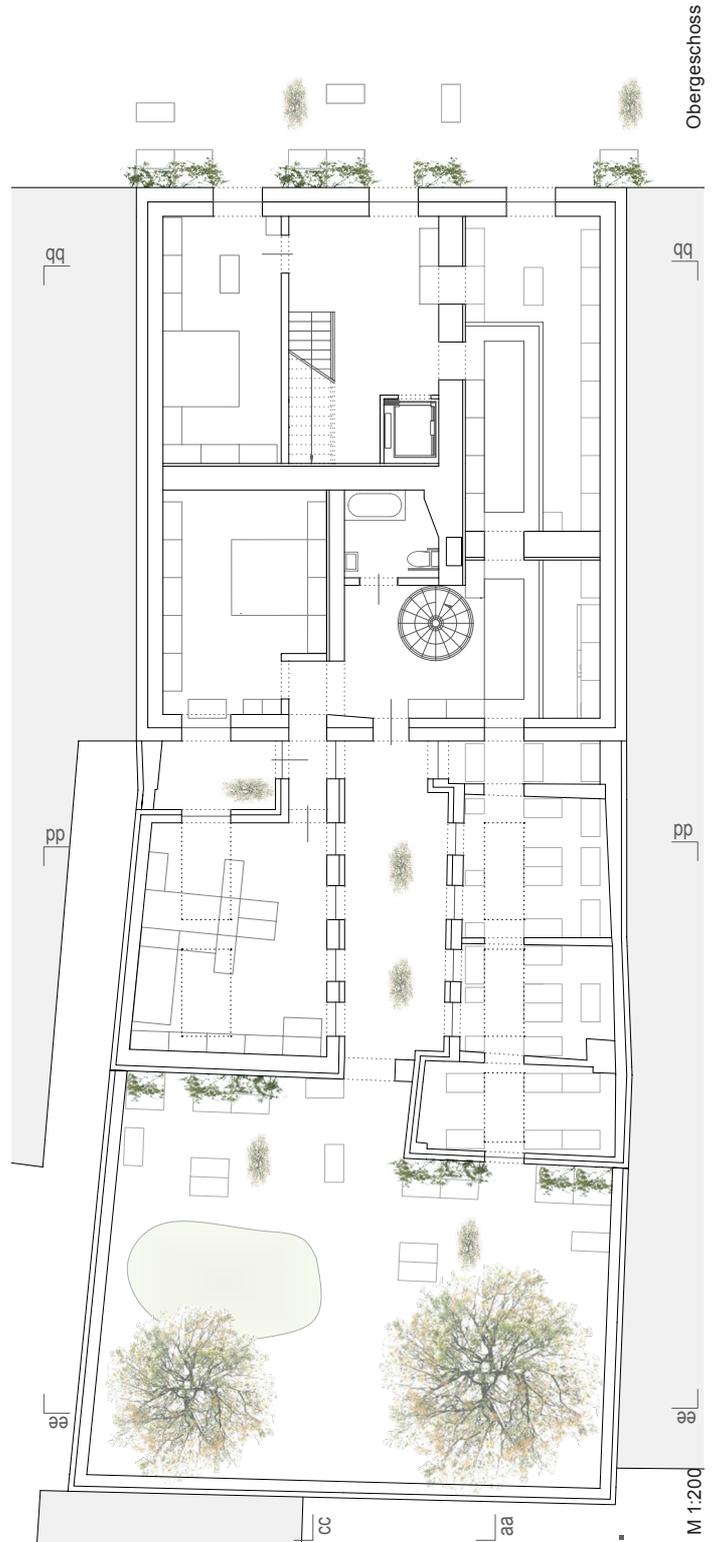
Im Mehrzweckraum gibt es keine Türen, er kann als ein großer Raum wahrgenommen werden.

Vorstehende Kanten werden vermieden, klare Linien prägen den Entwurf. Die Unterfahrbarkeit wird durch die Flexibilität des Mobiliars gewährleistet.

Öffentlicher Bereich I Mehrzweckraum I Kommunikative Architektur

Ein Spiel mit den Raumhöhen im öffentlichen Bereich schafft eine spannende und abwechslungsreiche Raumabfolge.

Der Mehrzweckraum kann nach seiner Raumhöhe also in drei Bereiche geteilt werden. Der erste Bereich befindet sich im Eingangsbereich des öffentlichen Haupteinganges. Hier befindet sich eine transparente Galerie im Obergeschoss.



Obergeschoss

M 1:200



Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheek Hauptstraße 34

Fenster im Innenraum, schaffen spannende Blickbeziehungen und regen zur Kommunikation an.

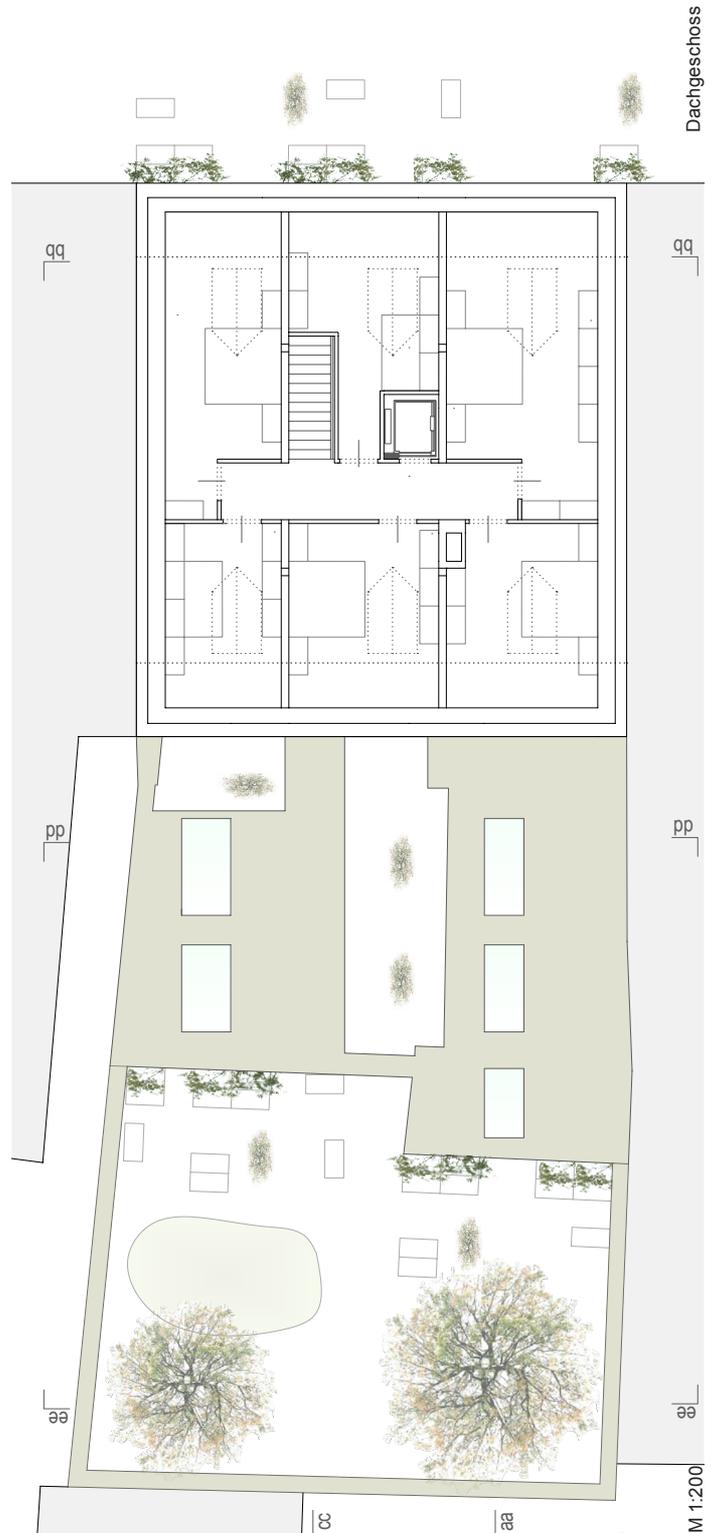
Im zweiten Bereich befindet sich die Teeküche, beinhaltet zwar auch eine Galerie, aber ist auch gleichzeitig der Verbindungsraum zu den privaten Zimmer und somit größtenteils einstöckig und sehr privatisiert.

Der dritte Bereich Richtung Hof, ist ein heller, hoher Raum. Die Strukturen der alten Fenster und Türen bleiben erhalten, somit ergeben sich zwei übereinander liegende Fensterreihen, die den Raum mit Licht durchfluten. Zusätzlich wie schon erwähnt gibt es Dachflächenfenster.

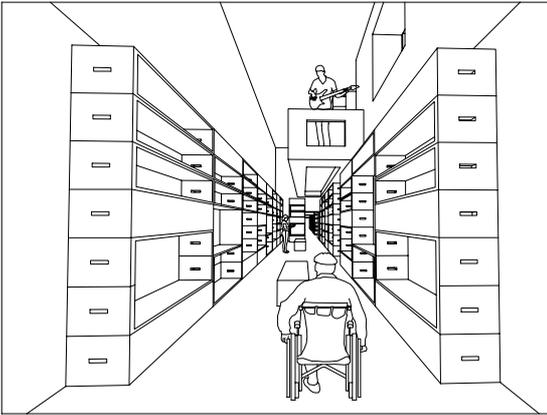
Private Zimmer

Die privaten Räume dienen als Rückzugsmöglichkeit der Bewohner. Sie können individuell gestaltet werden. Jedoch können auch Multifunktionsboxen verwendet werden. Sie eignen sich besonders als Low-budget Alternative.

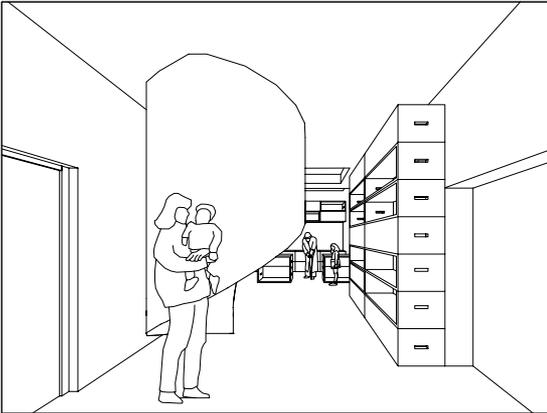
Die Zimmer sind geräumig und können entweder zu zweit oder allein bezogen werden. Auch der Dachraum wird ausgebaut und es entstehen 6 neue private Räumlichkeiten.



Potpourri Cohousing Obdach | KreativtheK Hauptstraße 34



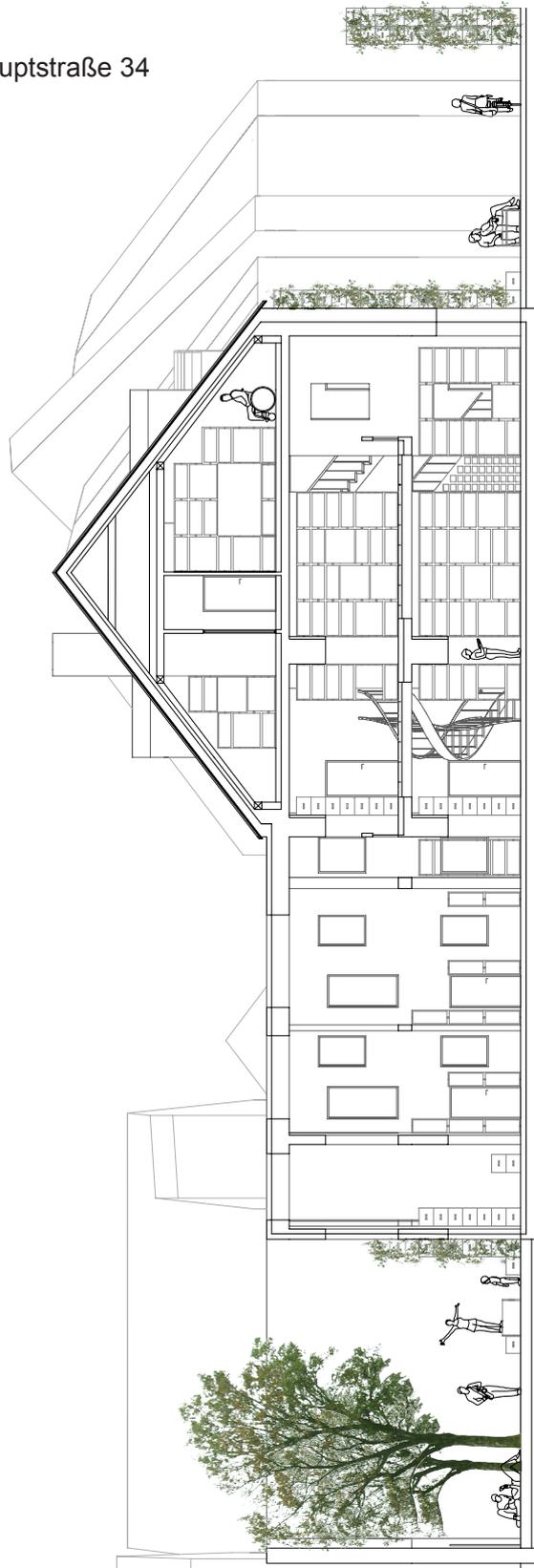
Mehrzweckraum



Wendeltreppe



Gemeinschaftsgarten



Schnitt A

M 1:200

Gemeinschaftsbad

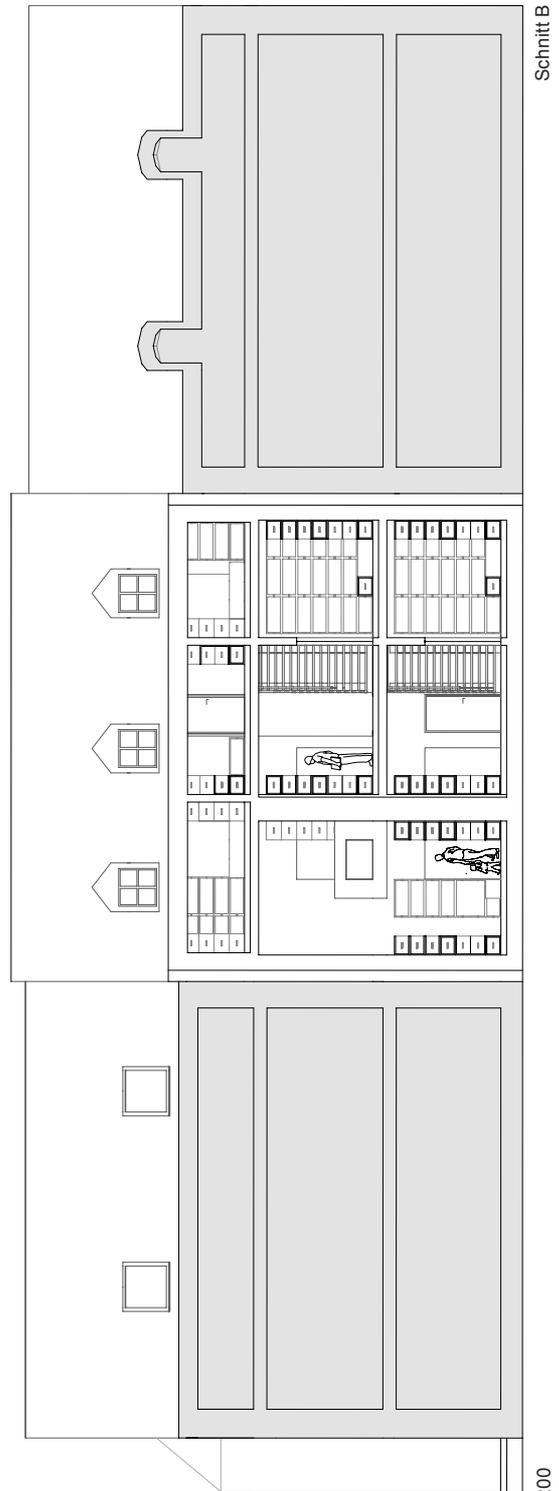
Es befindet sich ein barrierefreies Gemeinschaftsbad im Erdgeschoß und eines im Obergeschoß.

Teeküche

Grundsätzlich werden die 3 Gaststätten als Küche bezeichnet. Gegessen wird zusammen in einer der drei Gaststätten. Trotzdem wird zusätzlich eine Teeküche für die Bewohner im Haus zur Verfügung gestellt. Außerdem dient sie auch zur freien Kaffeeentnahme für die Öffentlichkeit.



Gemeinschaftsgarten

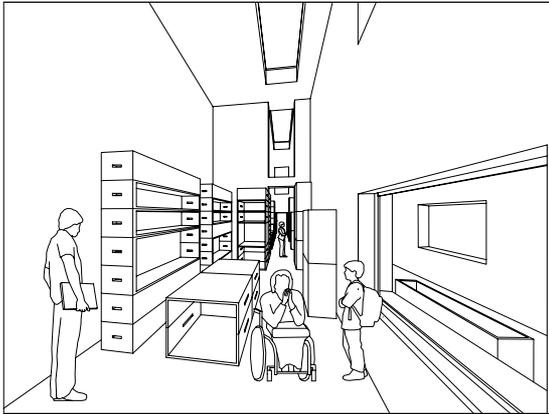


M 1:200

Potpourri Cohousing Obdach | KreativtheK Hauptstraße 34



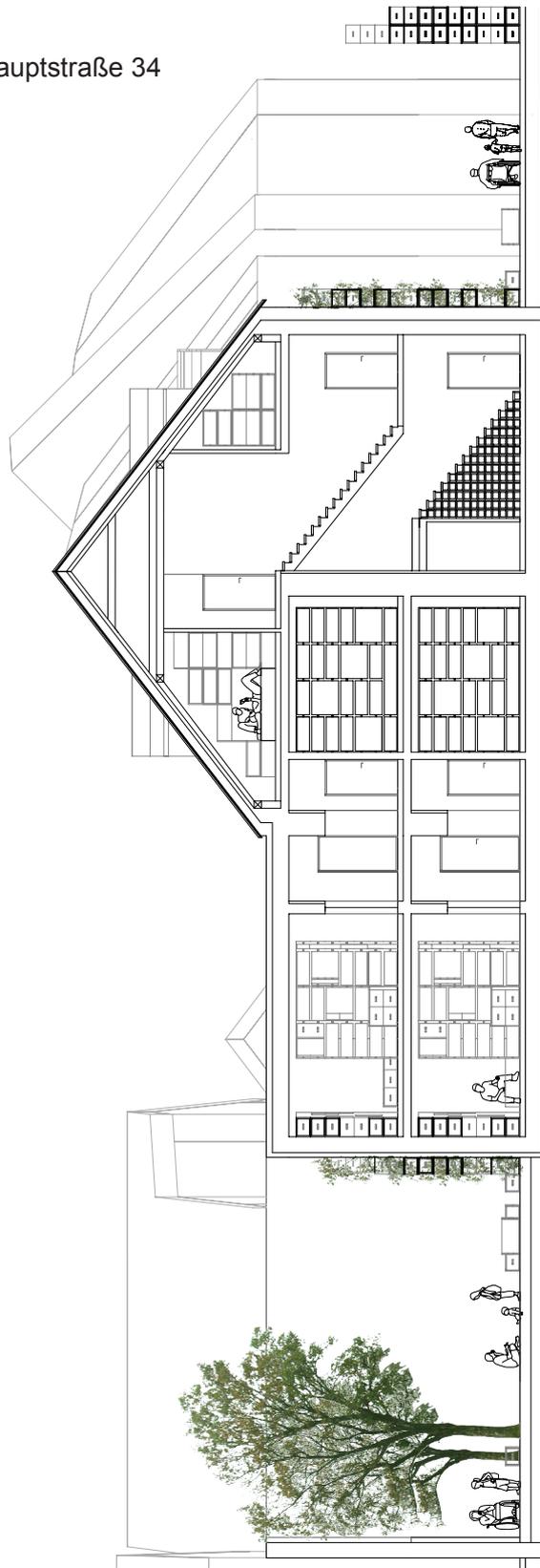
Mehrzweckraum | Teeküche



Mehrzweckraum



Straße Eingangsbereich



Schnitt C

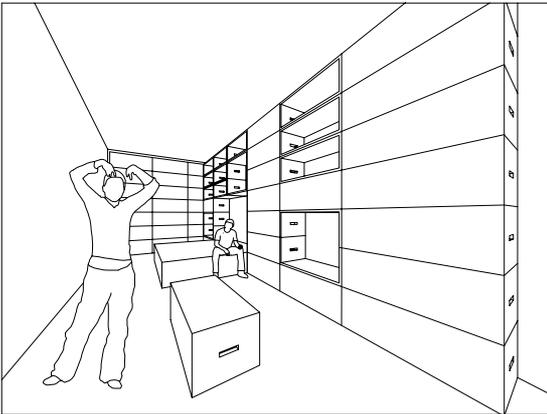
M 1:200

Fasadengestaltung

Die multifunktionalen Boxen kommen auch als Fassade zum Ausdruck. Die Fassade soll dadurch belebt und einfach mit Kletterpflanzen begrünt werden, ohne die Putzfassade anzugreifen. Die Fassade kann als temporär bezeichnet werden, da sie jederzeit abgebaut werden kann. Die Holzkisten werden in einem dafür vorgesehenen Stahlrahmen fixiert.

Außenraum = Innenraum

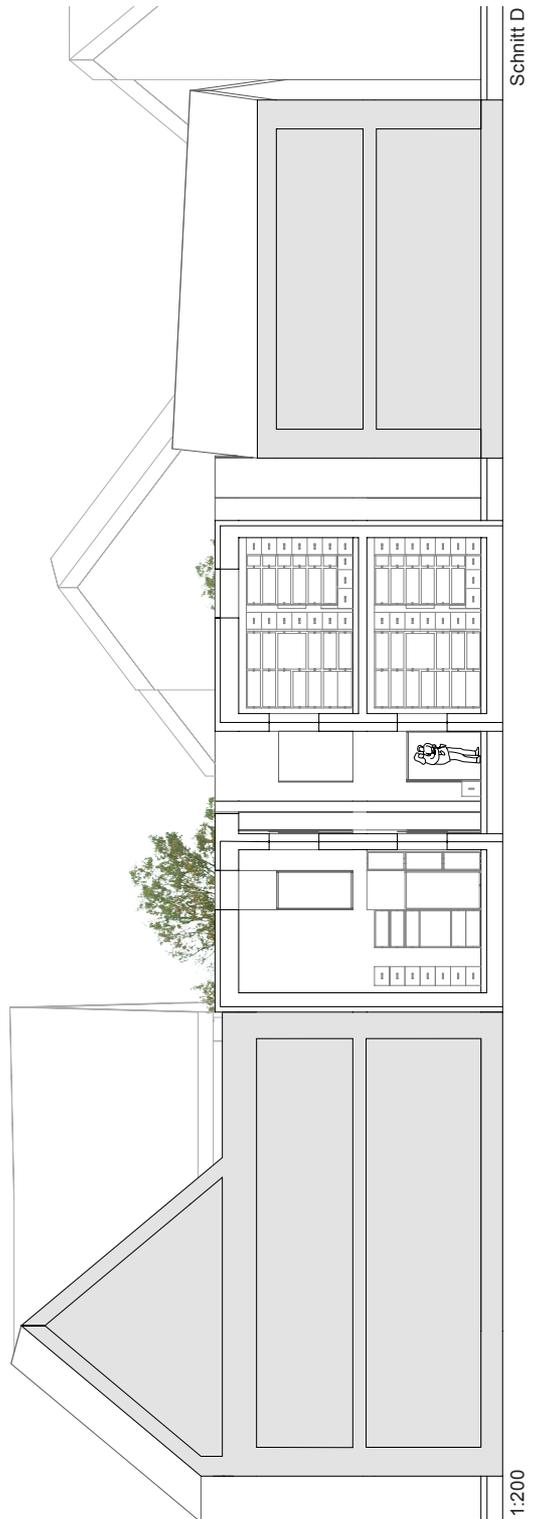
Die „Theken“ werden auch bis hinaus auf die Straße und in den Hof hinausgetragen. Der Außenraum soll mit dem Innenraum dadurch verbunden werden.



Zimmer Straßenseite

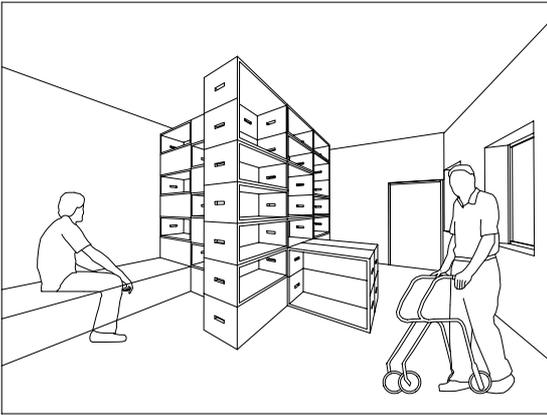


Straßenseite Eingangsbereich

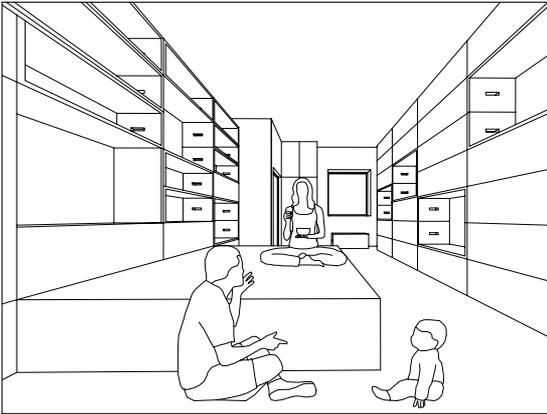


M 1:200

Potpourri Cohousing Obdach | Kreativtheke Hauptstraße 34



Zimmer Hofseite



Zimmer Hofseite



Eingangsbereich Straßenseite



Schnitt E

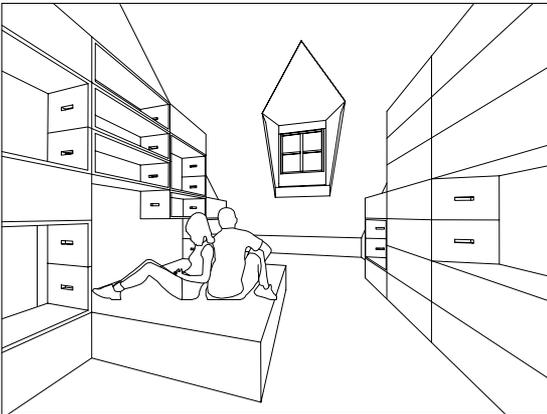
M 1:200

Potpourri Cohousing Obdach | KreativtheK Hauptstraße 34

Ein Symbol dafür, das Wohnen und Arbeiten miteinander verbunden werden. So wird der Außenraum zum Innenraum und umgekehrt.

Die Theken greifen spezifische Gebäudekanten der Umgebung auf. So befindet sich südlich das Brautmodengeschäft und im Norden wird die auskragende Kante eines in der Fassadenfront liegenden Gebäudes aufgegriffen.

Dies soll die Gemeinschaft verdeutlichen. Architektur die verbindet und eine Gemeinschaft schafft.



Zimmer Dachgeschoss



Straße Eingangsbereich

